

## **Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 16.05.2002**

---

Sitzungsort:  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 18.45 Uhr

Anwesend waren:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **CDU/FDP**

Beigeordneter Roland Riese - Vorsitzender -  
Ratsherr Heino Ammersken  
Bürgermeister Erich Bolinius  
Ratsherr Reinhard Hegewald  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Ratsherr Franz Melles

#### **SPD**

Ratsherr Bernd Bornemann  
Ratsherr Jürjen Heinks  
Beigeordneter Horst Jahnke  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Beigeordneter Johann Südhoff

### **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

#### **von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Stadtbaurat Jan Röttgers  
Stadtrat Martin Lutz  
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
FB-Leiter 200 Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast  
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt  
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt  
Stadtangestellter Rainer Berghaus  
Stadtamtmann Thomas Buß als Protokollführer

2 Vertreter der örtlichen Presse

## **Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 16.05.2002**

---

**Punkt 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Riese eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass nach der öffentlichen Sitzung noch eine nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses vorgesehen sei. Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

**Punkt 2:** Feststellung der Tagesordnung

Herr Riese erläutert, dass eine weitere Vorlage über die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben vorgelegt worden sei. Er beabsichtige, die Vorlage nach dem Tagesordnungspunkt 5 als neuen Punkt 5 a zu behandeln.

Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Punkt 3:** Genehmigung der Niederschrift Nr.4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 20.03.2002

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 20.03.2002 wird genehmigt.

**Ergebnis:** 12 Ja Stimmen  
1 Enthaltung

**Punkt 4:** Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner zur Sitzung erschienen sind, entfällt die Einwohnerfragestunde.

**Punkt 5:** Vorlage 14/215  
Bericht über das Jahresergebnis 2001

Herr Brinkmann erläutert, in Zukunft werde die Verwaltung jährlich mit der Einbringung des Eckdatenbeschlusses auch den Jahresbericht über das abgelaufene Jahr vorlegen. Das Fazit für 2001 falle für ihn zufriedenstellend aus, da die Verwaltung den Haushaltsausgleich erreicht und darüber hinaus einen Überschuss von 500.000,-- Euro erwirtschaftet habe, der nunmehr über- oder außerplanmäßig für Grundstücksankäufe, den Bau des Werkraumes an der Schule Wybelsum und als Investitionskostenzuschuss für das Hans-Susemihl-Krankenhaus (siehe TOP 5 a) zur Verfügung stehe. Im laufenden Jahr seien für neue Maßnahmen des Vermögenshaushalts insbesondere Haushaltsmittel für den Einstieg in die Sanierung der Brückstraße veranschlagt. Negativ seien aus seiner Sicht die leider immer noch zu hohe Arbeitslosenquote von 10,3 %, der zu hohe Zuschuss für den Sozialbereich in Höhe von 32,7 Mio DM in 2001 und die steigenden Personalkosten zu verzeichnen.

Hervorzuheben sei außerdem, dass im Rahmen der strategischen Ziele wichtige Eckpunkte für die zukünftige Entwicklung, wie z.B. der Industriepark Frisia, das Binnenhafenprojekt, die Bezuschussung zur A 31, das Projekt Kino und Parkhaus am alten Schlachthof, das EGZ und die Sanierung der Straßen im Innenring der Stadt zusammen erarbeitet und umgesetzt würden. Die Verwaltung habe zusammen mit der Politik die Chancen im investiven Bereich zielgerichtet genutzt. Es sei jetzt jedoch ein Punkt erreicht worden, um innezuhalten und zunächst die in Angriff genommenen Projekte fertigzustellen. Dieses habe auch die Bezirksregierung der Stadt in der Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2002 mit auf den Weg gegeben und Einfluss auf den Eckdatenbeschluss für das Jahr 2003 genommen. Zur Vorbereitung des Eckdatenbeschlusses seien mit den Fachbereichsleitern Budgetgespräche auf anderer Ebene als bisher geführt worden. Man habe Ziele definiert

## **Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 16.05.2002**

---

und verhandelt. Mit den Fachbereichs-, Betriebs- und Stabstellenleitern seien keine Einzelprojekte vereinbart worden. Vielmehr habe man über die Vereinbarung von Personalkostenbudgets und Zuschussbedarfen eine andere Qualität der Diskussion erreicht. Jetzt liege es an der Politik und den Fachbereichen, die inhaltliche Ausgestaltung zu erarbeiten. Damit habe man eine andere Herangehensweise an den Haushalt erreicht.

Herr Berghaus erläutert den Jahresabschluss 2001 anhand der der Vorlage 14/215 beiliegenden Aufstellungen.

Herrn Bolinius interessiert, warum die inneren Verrechnungen in Einnahmen und Ausgaben nicht ausgeglichen seien.

Herr Berghaus begründet dieses mit der Zuordnung der Kosten auf unterschiedliche Haushaltsjahre.

Herr Renken erkundigt sich, warum die Kosten im Ergebnis um ca. 17 Mio. DM über dem Haushaltssoll 2001 lägen. Vielleicht habe man bei einer besseren Planung der Ausgaben mit evtl. Mehreinnahmen aufgenommenes Kapital früher zurückzahlen bzw. Investitionen tätigen können.

Herr Mansholt erläutert, dass sowohl die Erlöse als auch die Kosten aus verschiedenen Ursachen um ca. 17 Mio DM gestiegen seien. Im Wesentlichen habe es eine Steigerung bei der baulichen Unterhaltung und den Personalkosten gegeben. Man habe aber auch Mehreinnahmen erwirtschaftet, die für Mehrausgaben zur Verfügung stünden. Dadurch habe es eine Überschreitung sowohl der Einnahmen als auch der Ausgaben gegeben.

Herr Jahnke möchte wissen, wie die Steigerung bei den sonstigen Kosten um ca. 4,8 Mio DM nachvollziehbar sei.

Nach Darstellung von Herrn Mansholt handelt es sich im Wesentlichen nur scheinbar um eine direkte Kostensteigerung, da sich in dieser Position die Haushaltsstellen der Hauptgruppe 8 mit den Zinsausgaben, der Gewerbesteuer und der Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt verberge. Eine höhere Gewerbesteuererinnahme führe auch zu einer höheren Gewerbesteuerumlage, die in diesem Bereich auszuweisen sei. Es handele sich hier außerdem um die erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt, die letztlich die heute vorgeschlagenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben finanziere.

Ergebnis: Kenntnis genommen

Punkt 5 a: Vorlage 14/221  
Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
gem. § 40 i.V.m. § 89 NGO

Herr Bolinius weist darauf hin, dass die Fraktionen sich einig seien, für die Verlegung des Sportplatzes des SV Rot-Weiß Emden 27.000,- Euro zur Verfügung zu stellen, da der Sportverein keinen Einfluss auf den Bau der Autobahn habe. Die Verwaltung solle beauftragt werden, eine Möglichkeit zu finden, diesen Betrag bis zur nächsten Sitzung des Rates am 19.06.2002 zur Verfügung zu stellen.

Herr Brinkmann betont, er habe den Willen des Rates umzusetzen. Er könne jedoch grundsätzlich keine Mittel aus dem Haushalt 2002 herausziehen. Der Rat müsse dann auch den Mut haben, zu beschließen, an welcher Position das Geld einzusparen sei. Er bittet darum, diese Einsparung nicht beim Bauvorhaben des Werkraumes für die Schule Wybelsum vorzunehmen.

## **Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 16.05.2002**

---

Die Herrn Janßen, Jahnke und Renken bestätigen den Wortbeitrag von Herrn Bolinius. Notfalls müsse dieser Betrag bei den in dieser Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen eingespart werden.

Herr Lutz sieht wenig Chancen, diesen Betrag aus dem Haushalt des laufenden Jahres bereitzustellen und weist auf eine Nettoneuverschuldung von ca. 3,8 Mio Euro in diesem Jahr hin.

Herr Riese fasst zusammen, dass die Verwaltung beauftragt werde, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 06.06.2002 nach einer Lösung zu suchen, dem Sportverein Rot-Weiß Emden 27.000,-- Euro für die Verlagerung des Sportplatzes zur Verfügung zu stellen.

Punkt 6: Vorlage T 14/216  
Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2003

Herr Lutz erläutert die Vorlage anhand eines Folienvortrages, dessen Aussagen dem Protokoll beigefügt sind. Insbesondere weist er darauf hin, dass die guten Jahre vorbei seien und es Ziel der Verwaltung sei, die Investitionsfähigkeit zu erhalten und einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorzulegen. Dieses sei jedoch nur durch ein Konzept des intelligenten Sparens zu erreichen.

Herr Ammersken stellt fest, dass die Stadt Emden bei den Kosten zur Sozialsicherung mit einem pro Kopf Aufwand von 551,-- Euro jährlich die Spitze der kreisfreien Städte einnehme.

Auch Herrn Brinkmann behagt diese seit Jahren eingehaltene Spitzenstellung nicht. Er weist darauf hin, dass die Zahlen jedoch auch seit Jahren durch harte Arbeit der betroffenen Fachdienste rückläufig seien. Die hohen pro Kopf Kosten seien dadurch zu erklären, dass Emden im Nordwesten Ostfrieslands ein Schmelztiegel für die Empfänger von Sozialhilfe sei. Außerdem mache sich die hohe Arbeitslosenquote auch in der Sozialhilfe bemerkbar. Vor diesem Hintergrund sei sicherlich die Kombination von Sozialhilfe und Arbeitslosenunterstützung und -hilfe überlegenswert.

Herrn Janßen fällt auf, dass die Bemerkungen der Bezirksregierung zur Genehmigung des Haushalts seit Jahren ähnlich seien. Ihm sei unklar, worin sich Emden von anderen Städten, wie z.B. Delmenhorst, unterscheide.

Die Bezirksregierung hat Herrn Lutz zugesagt, die Vergleichsdaten der anderen Städte zuzuschicken. Diese habe er bisher ohne konkrete Begründung nicht erhalten. Das geplante zusätzliche Pflegeheim werde z.B. Kosten von bis zu 800.000,-- Euro verursachen.

Nach Ansicht von Herrn Jahnke investiere man am besten in den Arbeitsmarkt, wie dieses bereits bei den Projekten Gewerbepark Frisia, aber auch beim Emdener Gründerinnenzentrum und in der Wirtschaftsförderung geschehen sei. Im Kulturbereich gelte es, zunächst die Ziele zu setzen und die Umgestaltung des Landesmuseums durchzufinanzieren. Ein Defizit sehe er derzeit in der Umsetzung der Programme zum Straßenbau und der baulichen Unterhaltung. Ihn interessiere, wo das Geld für das Hallenbadprojekt in den Eckwerten stecke.

Herr Lutz entgegnet, das Projekt Hallenbad sei in den Eckwerten nicht veranschlagt. Es habe bisher niemand festgestellt, dass die Stadt das Hallenbad weiter betreiben solle. Dieses sei z.B. auch in Form einer GmbH möglich.

## **Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 16.05.2002**

---

Herr Bolinius stellt dar, dass es nunmehr Arbeit der Fraktionen sei, die Vorlage zu bewerten und einzelne Positionen zu überprüfen. Er sehe in den vorgelegten Eckdaten eine vernünftige Vorlage für diese Arbeit. Ihn interessiere außerdem, ob es erste Anzeichen für Grundstücksverkäufe im neuen Gewerbepark Frisia gebe und wofür die zusätzlichen 300.000,- Euro für die Wirtschaftsförderung zur Verfügung gestellt würden.

Nach Auffassung von Herrn Renken ist das Eckwerteverfahren im Vergleich zum bisherigen Vorgehen detaillierter. Der Rat müsse nunmehr entscheiden, ob einzelne Maßnahmen politisch gewollt seien und habe hierfür die benötigten Mittel zur Verfügung zu stellen. Die bisherigen Haushalte seien davon geprägt gewesen, dass die Gebühren auskömmlich seien. Hierzu vermisse er eine Aussage.

Die Diskussionen über die Gebührenhaushalte würden nach Ausführung von Herrn Brinkmann jetzt im Werksausschuss des Bau- und Entsorgungsbetriebes erörtert werden. Zur Zeit könne er nur erklären, dass die Verwaltung keine Gebührenerhöhungen vornehmen wolle. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung den Beschluss des Rates zur Finanzplanung sehr ernst nehme und nur der Rat darüber zu befinden habe, ob dieses geändert werden müsse. Neue Maßnahmen können nicht umgesetzt werden, da diese zu einer Nettoneuverschuldung führe. Er bitte zu berücksichtigen, dass das Land Niedersachsen für die Projekte des Kreisels an der Borssumer Schleuse und dem großen Projekt Sanierung Frisia viel Geld zur Verfügung stelle. Diese Projekte würden auch städtische Mittel binden. Es werde versucht, die Kofinanzierung durch Verkauf von Grundstücken sicherzustellen.

Da sich auch die Emdener Wirtschaft sehr engagiere, sollten im nächsten Jahr 300.000,- Euro für die allgemeine Wirtschaftsförderung bereitgestellt werden.

Auf die Frage von Herrn Bolinius, welche konkreten Maßnahmen durch diesen Betrag gefördert werden sollten, verweist Herr Röttgers auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 27.05.2002.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt 7: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 8: Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.